


Übersicht

- **Geschichte der schlaflosen Studenten**
- **Instrumente und Tänzer**
 - Die Aufstellung
- **Tanzschritte**
- **Die Aufstellung**
- **Videos**
 - Die 5 schlaflosen Studenten (1)
- **Quellenverzeichnis**

Geschichte der schlaflosen Studenten

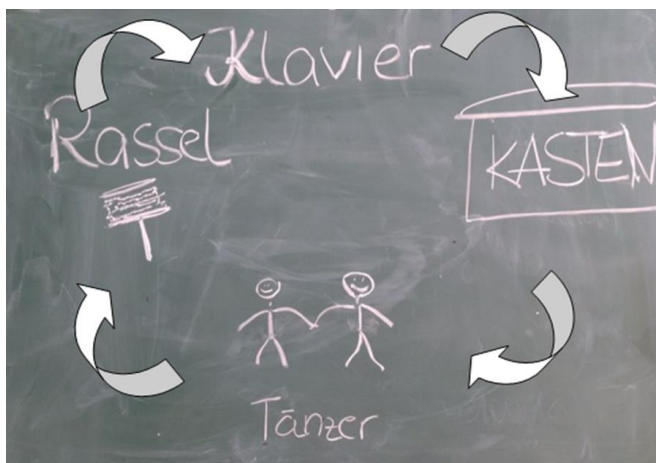
5 Studenten trafen sich eines Tages, gegen Ende des Semesters, um Tanzen und Trommeln zu üben. Sie übten bis spät in die Nacht. Es wurde immer dunkler und sie wurden immer müder. Immer wieder schliefen sie ein. Doch einer war immer wach und ließ die anderen nicht schlafen. Immer wieder weckte er Sie mit einem lauten Beckenschlag. Denn es war wichtig, dass sie bis zum nächsten Tag den Tanz beherrschten. Zuerst begann einer und dann auch die anderen nach und nach, da sie die Positionen immer wieder tauschten. Nachdem die Studenten vom Beckenschlag geweckt wurden, schreien sie immer wieder: „We can't get no sleep“. Sie dürfen einfach nicht schlafen. Dennoch schliefen sie immer wieder ein, nachdem die Instrumente aussetzten. „Schlaf Student, schlaf. Lernen macht kein' Spaß“, sagen Sie immer und immer wieder ernüchtert. Aber auf den Beckenschlag ist stets Verlass. Sie sind und bleiben einfach schlaflos. ▶  1



Instrumente und Tänzer

Das Hauptinstrument ist das Klavier, der Rhythmus wird mit einer Hand gespielt. Rechts neben dem Klavier steht die Rassel. Diese wird in der einen Hand gehalten und mit der anderen gedreht. Links neben dem Klavier steht der Kasten, er unterstützt das Klavier mit sanften, aber nicht zu überhörenden Schlägen. Der Rhythmus ist derselbe wie der des Klaviers. Im Vordergrund, vor dem Klavier tanzen die beiden Tänzer.

Die Aufstellung



Tanzschritte

Takt	Schrittfolge
Takt 1	Die Tänzer sitzen in der Hocke (ca. 1 Meter versetzt und voneinander abgewandt). Der vom Publikum aus linke Tänzer sitzt mit dem Rücken zum Publikum, während der rechte Tänzer frontal zum Publikum sitzt. Auf den Schlag „3“ klopfen die zwei Tänzer mit beiden Händen auf den Boden.
Takt 2	Die Tänzer drehen sich auf den Schlag „1“ (Choreografie: Zählzeit 5) über das von ihnen aus innen liegende Bein zu einander und schlagen auf den Schlag „3“ (Choreografie: Zählzeit 7) mit der jeweils rechten Hand ein. Auf den Schlag „4“ (Choreografie: Zählzeit 8) ziehen sie sich dann gegenseitig nach oben und kommen mit einem Sprung in Verbindung mit einer 90° Drehung in den geraden Stand. Die Tänzer stehen sich nun gegenüber und das Publikum sieht die beiden von der Seite.
Takt 3	Der Tänzer auf der linken Seite hebt nun den seinen Partner auf den Schlag „1“ an der Hüfte hoch, dreht ihn (und sich selbst) um 180° und setzt den Partner auf den Schlag „4“ wieder vor sich ab. Die beiden Tänzer stehen nun in der gespiegelten Position, in der sie sich schon in Takt 2 am Ende des Schläges „4“ (Choreografie: Zählzeit 8) befanden.
Takt 4	Auf den Schlag „1“ (Choreografie: Zählzeit 5), machen beide Tänzer einen Schritt aufeinander zu. Daraufhin machen beide Tänzer einen weiteren Schritt, und laufen so aneinander vorbei. Während dieses Schrittes auf dem Schlag „2“ (Choreografie: Zählzeit 6), drehen sich die beiden um 360° (der linke Tänzer über die linke Seite, der rechte Tänzer über die rechte Seite). Danach setzen die Tänzer noch einen weiteren Schritt auf den Schlag „3“ (Choreografie: Zählzeit 7) und ziehen diesen Schritt zeitlich in die Länge („Slow-Motion“) bis sie bei dem Schlag „4“ (Choreografie: Zählzeit 8) ankommen. Sie stehen nun wieder in der Position von Takt 2 (Schlag „4“)
Takt 5	Auf den Schlag „1“, machen die beiden Tänzer mit dem jeweils hinten stehenden Bein einen Schritt zueinander (rückwärts) und schließen mit dem vorderen Bein auf den Schlag „2“. Die Tänzer stehen nun Seite an Seite mit einem Abstand von ungefähr einem halben Meter und in Blickrichtung zum Publikum. Auf die Schläge „3+4“ ziehen die Tänzer den jeweiligen Arm, der auf der Seite des Partners liegt von unten nach oben und bilden so am Ende von Schlag „4“ einen Bogen aus ihren Armen, der durch die Fingerspitzen geschlossen wird.
Takt 6	Auf die Schläge „1, 2, 3+4“ (Choreografie: Zählzeiten 5, 6, 7+8) laufen die Tänzer mit 4 Schritten rückwärts (Beginnend mit dem rechten Bein) und bewegen die Arme dabei parallel zu den Beinen über dem Kopf von rechts nach links in einem Wechsel aus Streckung und Beugung (Schritt nach rechts: Rechter Arm im 90° Winkel gestreckt, linker Arm vor der Brust nach rechts angewinkelt, etc.)
Takt 7	Von der über die Schritte erreichten Position, rutschen die beiden Tänzer in den Schlägen „1+2“ und „3+4“ zweimal nach vorne („Slides“) hierbei wird auf den Schlag „1“ zuerst das rechte Bein (ähnlich wie bei einem Schritt) leicht schräg nach vorne gesetzt, während das linke Bein auf den Schlag „2“ hinterhergezogen wird und dann schließt. Auf das Schließen der Beine klatschen die Tänzer zwei Mal in die Hände (Schläge „2 und“). Dieser Schritt wiederholt sich auf die Zählzeiten „3+4“ in die linke Richtung, wobei die Tänzer beim Schließen auf der linken Seite nicht in die Hände klatschen, sondern auf die Schläge „4 und“ mit ihrem rechten Zeigefinger auf ihr linkes Handgelenk (imaginäre Uhr) klopfen (Symbol für das Fehlen von Zeit)

Takt	Schrittfolge
Takt 8	In Takt 8 folgen 3 Schritte nach vorne auf die Schläge „1, 2+3“ (Choreografie: Zählzeit „5, 6+7“), beginnend mit dem rechten Bein. Bei diesen Schritten arbeiten erneut die Arme mit. Auf den Schlag „1“, öffnen sich beide Arme im 90° Winkel gestreckt nach außen. Auf die Zählzeit „2“, bleiben die Oberarme ausgestreckt aber die Unterarme sind nach innen (zum Brustkorb) angewinkelt. Auf die Zählzeit „3“ öffnen sich die Arme wieder in die Position von Schlag „1“. Auf die Schläge „4 und“ (Choreografie: Zählzeit „8 und“) folgen 2 Schritte beginnend mit rechts in eine breite Beinstellung. Hierbei verändert sich die Höhenposition der Tänzer, da die Beine bei den beiden „Ausfallschritten“ angewinkelt sind. Mit den Armen wird parallel zu den Beinen gearbeitet. Die Handflächen der Tänzer sind geschlossen, und formen so eine Art Kissen, auf das die Tänzer mit den beiden Schritten ihren Kopf erst rechts und dann links ablegen.
Takt 9 + 10	In den Takten 9+10 setzt die instrumentelle Begleitung aus und die Tänzer stampfen mit den Beinen den Rhythmus des Liedes auf dem Boden und trommeln diesen parallel dazu mit den Armen in die Luft.
Takt 11	Die Tänzer stehen immer noch nebeneinander, ziehen aber nun auf die Schläge „1, 2, 3 + 4 mit einem „Slide“ (siehe. Takt 7) hintereinander. Bei diesem „Slide“ zieht der linke Tänzer nach vorne und hat dabei den linken Arm im 90° Winkel gestreckt. Der rechte Tänzer zieht nach hinten und hat dabei den rechten Arm im 90° Winkel ausgestreckt.
Takt 12	Auf die Zählzeit „1“ (Choreografie: Zählzeit 5) strecken die Tänzer den jeweils anderen Arm auch aus, sodass beide Arme nun im 90° Winkel ausgestreckt sind. Der linke Tänzer steht nun vorne und der rechte hinten. Der vordere Tänzer hat die Arme etwas höher ausgestreckt als der hintere, sodass ein klar erkennbarer Unterschied in der Streckung der Arme erkennbar ist. Auf die Schläge „3+4“ (Choreografie: Zählzeit 7+8) bewegen die Tänzer die Arme zur Melodie des Liedes unterschiedlich auf und ab und erzielen so einen Wechseleffekt der Armstreckung. Die Arme des vorderen Tänzers sind am Ende des 12. Taktes wieder im 90° Winkel gestreckt.
Takt 13	Der vordere Tänzer lässt sich nach hinten fallen und sein Partner fängt ihn auf. Auf die Schläge „2, 3 + 4“ lässt der Partner den vorderen Tänzer langsam nach unten auf den Boden sinken und beide verfallen auf den letzten Schlag des 13. Taktes in einen Art Schlaf.
Übergang	Die Geräte werden bei dem „Einschlafen“ der Tänzer abgelegt. Nach einer Pause werden die Positionen an den Geräten und auf den Tanzpositionen gehend gewechselt. Mit 3 Schritten wird die neue Besetzung angestrebt. Während jedem Schritt wiegen die Gruppenmitglieder ihre Arme von links nach rechts, als würden sie ein Baby wiegen. Die Mitglieder Singen dabei: „Schlaf Student schlaf!“ „Lernen macht kein' Spaß.“ Hüpfen die Studenten 3-mal ärgerlich. Auf der neuen Position angekommen, verfallen die Mitglieder wieder in einen „Schlaf.“



Quellenverzeichnis

Abbildung / Foto

Seite	Urheber
Titelbild	Lisa Schmalen
3 + 5	Marius Schäfer, Jannik Venter, Yannic Sommer; Michael Soffner; Philipp Kämpf

Video

Nummer	Urheber
1	Marius Schäfer, Jannik Venter, Yannic Sommer; Michael Soffner; Philipp Kämpf

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Marius Schäfer, Jannik Venter, Yannic Sommer; Michael Soffner, Philipp Kämpf, Lisa Schmalen/ Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz